

farbenspiel.family

Inspirationen fürs Familienleben



Kinder ins Leben
begleiten



// **BEREIT, DIE WELT MIT NEUEN AUGEN ZU SEHEN...**



**HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH,
LIEBE ELTERN
UND FAMILIEN,
LIEBE GROSS-
ELTERN UND
PATEN**

Endlich ist Ihr Kind da! Für manche lang ersehnt, für andere kam die Schwangerschaft überraschend. Wir hoffen, es geht Ihnen und Ihrem Kind gut.

Ein neugeborenes Baby berührt tief und verändert das Leben und den Alltag seiner Eltern, seiner Geschwister und der ganzen Familie. Neben der Freude stellen sich oftmals auch sorgenvolle Gedanken und Gefühle der Überforderung ein.

Wir möchten Sie mit dieser Broschüre inspirieren, den neuen Lebensabschnitt mit Mut und Gottvertrauen zu beginnen, neugierig auf die kleinen und grossen Wunder und stark für die Herausforderungen, die auf Sie warten.

Wir gratulieren Ihnen ganz herzlich und wünschen Ihnen und Ihrer Familie von Herzen alles Gute und Gottes Segen.

Ihre Kirche

STAUNENSWERT GESCHAFFEN

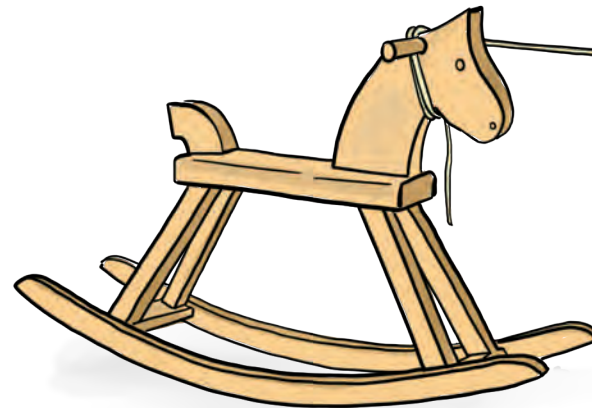
Viele Mütter und Väter erleben die Zeit der Schwangerschaft und Geburt als eine besondere Zeit, mit Hoffnungen und Erwartungen, aber auch mit Sorgen und Ängsten.



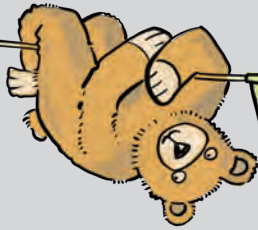
Nehmen Sie sich einen Moment Zeit und lesen Sie die folgenden Worte. Es sind Worte des Staunens über das Geschenk des Lebens. Wofür sind Sie dankbar? Was wünschen Sie sich und Ihrem Kind?

Du selbst hast mein Innerstes geschaffen,
hast mich gewoben im Schoss meiner Mutter.
Ich danke dir, dass ich so staunenswert und wunderbar gestaltet bin.
Ich weiss es genau: Wunderbar sind deine Werke.
Dir waren meine Glieder nicht verborgen,
als ich gemacht wurde im Verborgenen, gewirkt in den Tiefen der Erde.
Als ich noch gestaltlos war, sahen mich bereits deine Augen.
In deinem Buch sind sie alle verzeichnet: die Tage, die schon geformt waren,
als noch keiner von ihnen da war.
Wie kostbar sind mir deine Gedanken, Gott!

Aus Psalm 139



HERZLICH
WILKOMMEN



GOTTES
SEGEN
UND
BEGLEITUNG



MAMA



// «UM EIN KIND ZU ERZIEHEN, BRAUCHT ES EIN GANZES DORF.» *Afrikanisches Sprichwort*

«Als Grosseltern fühlen wir uns frei, denn wir tragen nicht die Erziehungsverantwortung. Wir unterstützen, wo gewünscht, und geniessen die Zeit, die wir mit den Enkeln verbringen dürfen. Mit ihnen spielen, spazieren, im Garten arbeiten, singen und Geschichten erzählen, ist für uns eine Verjüngungskur.»

Katharina und Christoph, Grosseltern

«Meine Nachbarin (mittlerweile meine Freundin) Jrene wurde fast gleichzeitig mit mir schwanger. Als unsere Buben etwas grösser waren, hüteten wir die Kinder regelmässig: Dienstag spielten die Kinder bei mir, am Donnerstag bei Jrene. Es war für uns alle eine gute Sache und für Jrene und mich ein kleiner Freiraum mitten im Alltag.»

Magdalene, Mutter

«Vor drei Jahren war ich als Pate an der Tauffeier meines Göttmeitschis. Wenn es um Kinder geht, sind viele Leute zuerst misstrauisch gegenüber schwulen Männern. Dass man mir etwas zutraut und mir eine Rolle im Leben dieses Kindes gibt, hat mich gestärkt. Ich finde es schön, dass ich den Lebensweg dieses Kindes von ausserhalb der Kernfamilie begleiten kann.»

Beat, Götti

«Meine ehemalige Arbeitskollegin und ihr Mann sind aus dem Kongo in die Schweiz geflüchtet. Sie sind vor einem Jahr Eltern geworden, ihnen fehlt ihr <Dorf>. Frisch pensioniert hüte ich den kleinen Samuel regelmässig – und bin ihm <Ersatzgrosi> und seinen Eltern ein wenig <Dorf>. Eine Win-Win-Situation! Denn auch ich werde dadurch sehr bereichert.»

Mariette, Freiwillige



Wo finden Sie Unterstützung? Wer gehört zu Ihrem Netzwerk? Wo können sich neue Kontakte ergeben?

«Kinder bringen unser hübsches
Leben ordentlich durcheinander.»







MEIN LEBEN WURDE AUF DEN KOPF GESTELLT

Als Matthias Vater wurde, änderte sich vieles. Das Baby stellte sein Leben auf den Kopf. Oder doch eher auf die Füsse?

Wenn ich nachts jeweils dasass, das Kind auf dem Schoss – schreiend –, Erbrochenes auf mir und dem Bett, wissend, dass morgen ein wichtiger Termin ansteht, überkamen mich zuweilen leise Zweifel an meinem Lebensentwurf. Ein Leben ohne Kind – dachte ich mir – wäre schon leichter. Aber trotz aller Schwierigkeiten ist mir klar: Ein Leben ohne dieses Kind auf dem Schoss ist trotz halb verdauter Spaghetti auf meinem Pyjama unvorstellbar!

Die Geburt meiner Tochter hat mein Leben auf den Kopf gestellt. Gewarnt wurde ich schon. Immer wieder hiess es, ein Kind verändere das eigene Leben komplett. Was das aber tatsächlich bedeutet, erfuhr ich erst, als es soweit war.

« Nie habe ich mehr über mich selbst gelernt. Nie habe ich intensivere Gefühle erlebt. »

Gefühle erlebt. Nichts auf der Welt kann mich mehr auf die Palme bringen als meine Tochter, aber wenn sie «giggelet»,

Die grössten Schwierigkeiten bereitete mir der gefühlte Verlust von Freiheit. Von einem Tag auf den anderen war ich nicht mehr Herr über mein Leben und meine Agenda. Jemand anderes gab nun den Takt vor. Arbeiten, Sport, Treffen mit Freunden: alles muss abgesprochen werden, denn die Kinderbetreuung muss gesichert sein. Da ist wenig Raum für Spontaneität, alles ist logistisch aufwendiger. Die Freizeit wurde von nun an danach gestaltet, wie «Kind-kompatibel» sie ist. Was wir Eltern wollen, ist zweitrangig.

Umso wichtiger ist es, sich in der Partnerschaft Freiheiten zu gönnen und zu ermöglichen. Dass der oder die andere auch mal etwas alleine machen kann. Dazu braucht es gegenseitiges Vertrauen und Unterstützung. Das heisst, dass man sich nicht die vollen Windeln vorrechnet, sondern einspringt, wenn die Partnerin sagt, sie könne nicht. So oder so: der Weg zu einer glücklichen Vaterschaft führt über eine glückliche Partnerschaft.

Vater zu werden, ist für mich die wichtigste und schönste Erfahrung im Leben. Nie habe ich mehr über mich selbst gelernt. Nie habe ich intensivere

ist alles Schwierige vergessen und das Staunen über dieses wunderbare Wesen kehrt zurück.

Matthias, Vater einer Tochter

VON DEN KINDERN

Eine Frau, die einen Säugling an der Brust hielt, bat:
Sprich zu uns von den Kindern!

Und er sagte:

Eure Kinder sind nicht eure Kinder!

Sie sind Söhne und Töchter der Sehnsucht des Lebens nach Erfüllung.

Ihr Leben kommt durch euch, aber nicht von euch;

und wenngleich sie bei euch sind, gehören sie euch nicht.

Ihr könnt ihnen eure Liebe schenken, doch nicht eure Gedanken,
denn sie haben ihre eigenen Gedanken.

Ihr könnt ihre Körper beherbergen, aber nicht ihre Seelen,

denn ihre Seelen wohnen in den Häusern von morgen, die ihr nicht betreten könnt,
nicht einmal in euren Träumen.

Ihr dürft versuchen, ihnen zu gleichen; doch trachtet nicht danach,
sie euch anzugleichen,

denn das Leben läuft nicht rückwärts und hält sich nicht mit dem Gestern auf.

Ihr seid die Bogen, von denen eure Kinder als lebendige Pfeile ausgesandt werden.

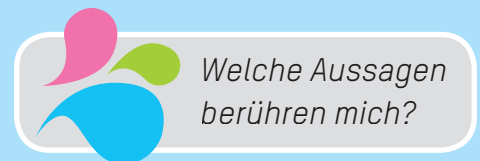
Der Schütze sieht das Ziel auf der Bahn der Unendlichkeit;

er spannt euch in seiner Macht, damit seine Pfeile umso schneller und weiter fliegen.

Biegt euch freudig in der Hand des Schützen,

denn ebenso wie er den fliegenden Pfeil liebt, so liebt er auch den Bogen, der standhält.

Khalil Gibran



GOTT IST SCHON DA – MITTEN IM LEBEN



TRÖSTEN.



ICH WERDE VERSORGT.



AUFTANKEN UND AUSTAUSCHEN.



MIT ALLEN SINNEN STAUNEN.



EINLADEN UND
SICH GEMEINSAM FREUEN.



GEMEINSAMES SINGEN VERBINDET.



GEMEINSAM DIE WELT ENTDECKEN.



ESSEN. DANKE. AMEN.



BERUHIGENDE BABYMASSAGE.



NERVENNAHRUNG FÜR SCHREISTUNDEN.



«GOTT SEGNE UND BEHÜTE DICH.»

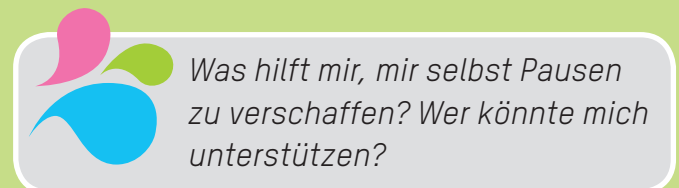
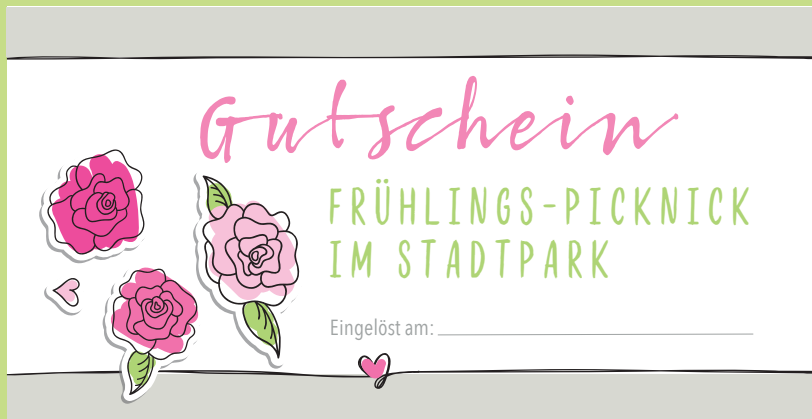


Tipp: Den Alltag mit kleinen Atempausen zu unterbrechen hilft, das Leben in der Balance zu halten. Entwickeln Sie alleine für sich, zu zweit oder als Familie kleine Rituale der Achtsamkeit.

AUCH WENN IHR BABY JETZT DAS WICHTIGSTE IN IHREM LEBEN IST:

Schenken Sie einander entspannte Stunden und kleine Pausen, verbringen Sie als Elternpaar, als Freundinnen und Freunde, als Mutter und Tochter zusammen «Quality Time».





Gedanken einer Mutter, während sie ihr weinendes Kind in den Schlaf wiegt:

WAS FEHLT DIR, DU KLEINES WESEN?

Du weinst und schluchzt.

Hörst du denn gar nicht mehr auf?

Was fehlt dir, du kleines Wesen?

Ich trage dich umher – ängstlich – verunsichert – verärgert über dein Schreien.

Ich beginne zu brummen und zu summen.

Mmmh, mmmh, mmmh,

schlaf mein Kindchen,

halt ein Schläfchen.

Unsere Herzen – deins und meins – beruhigen sich langsam.

Und endlich schlummerst du ein.

Aus dem Tessin
Musik und Text: traditionell
Satz: Andrew Bond

Dormi, dormi, bel bambin

Dor - mi, dor - mi, bel bam - bin, re di -
vin. Dor - mi, dor - mi, fan - to - lin.
Fa la nan - na, ca - ro fi - glio.
Re del ciel, re del ciel,
tan - to bel gra - zi - so gi - glio.

*Dieses und weitere Lieder
finden sich auf farbenspiel.family
und auf andrewbond.ch.*

SEGENSWORTE

Bhüet di Gott, mi liebs Chind.

En Säge wünsch i dir,
wo dini Füess loht tanze,
dini Arme starch macht
und dis Herz mit Zärtlichkeit füllt.

En Säge wünsch i dir,
wo dini Stimm loht juchze,
dini Auge zum Lache bringt
und dis Herz mit Freud erfüllt.

En Säge wünsch i dir,
wo gueti Düft i dini Nase bringt
und dini Ohre mit Musig erfüllt.

Nach einem afrikanischen Segen

Der Segen Gottes möge dich umarmen,
Egal, wohin dich deine Wege führn.
Die Liebe und sein göttliches Erbarmen,
sollst du bis in die Zehenspitzen spürn.

Möge die Nacht dir ihre Ruhe spenden,
dass du erwachst mit neuem Lebensmut.
Möge die Nacht dir gute Träume senden
und die Gewissheit: Es wird alles gut.

Kurt Mikula, mikula-kurt.net



*Segensworte tun gut. Sprechen
Sie Ihrem Kind beim Einschlafen
einen Segen zu.*



DIE TAUFE – FEST DES LEBENS

Als Vater, als Mutter begleiten Sie Ihr Kind auf dem Weg ins Leben. Sie tragen Sorge dazu, dass Ihr Sohn, Ihre Tochter glücklich aufwachsen und sich entfalten kann.

Die Kirchen bieten Vätern und Müttern, Eltern und Familien die Taufe als Zeichen der Freude und Dankbarkeit, der Stärkung und des Segens an. Wir verstehen die Taufe als heiliges Zeichen, das die Liebe Gottes zu uns Menschen sichtbar und erfahrbar macht. Zugleich erinnern wir uns daran, dass Ihr

Kind seinen eigenen Weg gehen wird. Wir wollen sein Leben und Sie als Familie unter Gottes Schutz und Segen stellen.

Wie die Geburt ist die Taufe etwas Einmaliges. Die Kirchen taufen Säuglinge, Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Durch die Taufe werden sie Teil der Kirche und der weltweiten christlichen Gemeinschaft.



WIR LASSEN UNSER KIND TAUFEN, WEIL...

- ... wir dankbar sind für unser Kind: Es ist für uns ein Geschenk Gottes.
- ... wir als Familie Gottes Segen spüren möchten.
- ... wir den schönen Moment der Taufe mit unseren Familien feiern möchten.
- ... durch die Taufe unser Kind Teil der Kirche und der weltweiten christlichen Gemeinschaft wird.
- ... wir Eltern mit der Taufe bezeugen: Wir möchten unser Kind im christlichen Glauben erziehen.



Sie möchten Ihr Kind taufen lassen? Dann nehmen Sie Kontakt mit Ihrer Kirchgemeinde bzw. Pfarrei auf. Die Websites informieren über Ansprechpersonen.

DIE TAUFE – EIN WEG BEGINNT



Mit der Taufe wird der Täufling willkommen geheißen in der Gemeinschaft der Kirche. Wasser ist die Grundlage allen Lebens. Es stillt den Durst und reinigt. Der Täufling wird mit Wasser getauft und mit dem Kreuzzeichen bezeichnet.



Bei der Taufe wird dem Täufling ein Taufspruch zugesprochen, z. B. «Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du gehörst zu mir».

Jesaja 43,1

// **«ICH TAUFE DICH AUF DEN NAMEN GOTTES, DES VATERS, DES SOHNES UND DES HEILIGEN GEISTES.»** *Taufformel, die in allen christlichen Kirchen gleich lautet.*

Bei der Taufe wird der Täufling
gesegnet. Der Segen kann lauten:
«Gott segne dich und behüte dich.
Gott lasse sein Angesicht leuchten
über dir und sei dir gnädig.
Gott erhebe sein Angesicht
auf dich und gebe dir Frieden.»

4. Mose 6,24–26



Die Taufkerze zeigt das Taufsymbol
Licht. Sie erinnert daran, dass wir von
Gott Kraft und Licht empfangen
und weitertragen sollen.



*Ideen für Taufsprüche und Tipps für die
Gestaltung der Tauffeier finden Sie auf der
Website farbenspiel.family.*

EINE OFFENE UND LEBENDIGE FEIER

« Als mich meine Schwester fragte, ob ich Gotte
ihres Kindes werden möchte, habe ich spontan
zugesagt. Doch als mir dann bewusst wurde, dass
ich in diesem Fall auch an der kirchlichen Taufe

teilzunehmen hatte, habe ich gezögert. Ich ver-
stand die Kirche als konservative Institution.
Wie habe ich da über die lebendige und offene
Feier gestaunt! Das hat mir gutgetan. »



farbenspiel.family

Inspirationen fürs Familienleben

Autorinnenteam: Dorothea Meyer-Liedholz, Caroline Giovine, Sabine-Claudia Nold, Christiane Burgert-Rothmaier, Katharina Wagner

Illustrationen: Tobias Sturm, www.tobiassturm.ch, S. 3; S. 6f Wimmelbild

Layout: Youhey!, Burgdorf, und Britta Appert, Zürich


Gestaltung: Ruth Zimmermann, Youhey!, S. 12f

Druck: Druckerei Lutz AG, Speicher; printed in Switzerland

Vertrieb: Verband Kind und Kirche | Chileweg 1 | 8415 Berg am Irchel
www.kindundkirche.ch/farbenspiel.family; Einzelbroschüre: Fr. 4.00; Staffelpreise pro Broschüre: ab 10 Ex. Fr. 3.70; ab 20 Ex. Fr. 3.60; ab 50 Ex. Fr. 3.40

Copyright: 3. Auflage ©2022 farbenspiel.family

Kooperationspartnerschaften:

 Römisch-Katholische Kirche im Aargau

Römisch-Katholische Kirche im Aargau
Feerstrasse 8 | 5001 Aarau
www.kathaargau.ch



Graubünden reformiert
Grischun reformà
Grigioni riformato

Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden
Loëstrasse 60 | 7000 Chur
www.gr-ref.ch



Evangelisch-reformierte Kantonalkirche Schaffhausen
Pfrundhausgasse 3
8200 Schaffhausen
www.ref-sh.ch



Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons St.Gallen

Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons St.Gallen
Oberer Graben 31 | 9000 St.Gallen
www.ref-sg.ch



Katholische Kirche im Kanton Luzern

Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Luzern
Abendweg 1 | 6000 Luzern 6
www.lukath.ch



Bistum Basel
Diocèse de Bâle

Bistum Basel
Baselstrasse 58, Postfach
4502 Solothurn
www.bistum-basel.ch



bistum st.gallen

Bistum St.Gallen
Klosterhof 6b, Postfach 263
9001 St.Gallen
www.bistum-stgallen.ch



VERBAND
KIND UND KIRCHE

Verband Kind und Kirche
Chileweg 1 | 8415 Berg am Irchel
www.kindundkirche.ch

Herausgeberinnen:

reformierte kirche kanton zürich

Reformierte Kirche Kanton Zürich
Hirschengraben 50 | 8001 Zürich
www.zhref.ch



Katholische Kirche im Kanton Zürich

Katholische Kirche im Kanton Zürich
Hirschengraben 66 | 8001 Zürich
www.zhkath.ch



Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Bern-Jura-Soleure

Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
Altenbergstrasse 66 | 3000 Bern 22
www.refbejuso.ch



Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Bern
Eglise nationale catholique romaine
du canton de Berne

Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Bern
Zähringerstrasse 25 | 3012 Bern
www.kathbern.ch

farbenspiel.family möchte Eltern, Familien, Grosseltern und Paten inspirieren, die spirituelle Dimension im Familienalltag zu entdecken und zu gestalten. Auf der Website farbenspiel.family finden Sie dazu Anregungen, Tipps, Praxisbeispiele und aktuelle Hinweise zu unseren Broschüren, die farbenspiel.family zu verschiedenen Themen herausgibt.

Text- und Liedrechte:

S. 2: Psalm 139,13–17a Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart, Alle Rechte vorbehalten; S. 9: «Von den Kindern», aus: Khalil Gibran, Der Prophet. Übersetzt von Ursula und S. Yussuf Assaf © Patmos-Verlag der Schwabenverlag AG, Ostfildern 2012, www.verlagsgruppe-patmos.de; S. 14: Was fehlt dir © Katharina Wagner; «Dormi, dormi, del bambin» © Andrew Bond, GrossenGadenVerlag, Wädenswil, www.andrewbond.ch, aus: «En alte Stern»; S. 15: Nach einem afrikanischen Segen, gefunden in «Gotti Götti» der Evang.-ref. Kirche des Kantons St. Gallen; Liedtext Refrain und 4. Strophe «Der Segen Gottes möge dich umarmen» nach einem irischen Segensgebet von Kurt Mikula, mikula-kurt.net, mit freundlicher Genehmigung des Künstlers; S. 18: Jesaja 43,1 und S. 19: 4. Mose 6,24–26 © 2007 Zürcher Bibel/Theologischer Verlag Zürich; US hinten: 1. Korinther 13,13 BasisBibel © 2021 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart, www.basisbibel.de

Bildrechte:

S. 1: Neugeborenes mit Eltern © pixabay; S. 4: Angeln © iStock/Onfokus; S. 8: Familienbild © Familie Felder; S. 10: Trösten © iStock/Anchly; Versorgt © shutterstock; Auftanken © shutterstock; Staunen © Oliver Wupper-Schweers; Einladen © shutterstock; Singen © pixabay; Entdecken © shutterstock; Essen © shutterstock; Nervennahrung © shutterstock; Segen © shutterstock; Babymassage © shutterstock; S. 15: Säugling mit Teddy © Adobe Stock_17650535; S. 16: Täufeling © iStock; S. 17: Tauffamilie © iStock/choja; S. 18: Taufwasser © iStock/choja; Kindertaufe am Bach © Gustavo Alàbiso; S. 19: Taufe Primarschüler © Gion Pfander; Taufkerze © pixabay

Die herausgebenden Kirchen waren bemüht, alle nötigen Abdruckrechte einzuholen. Wir bitten, nicht erhebbar gewesene Rechte gegebenenfalls zu melden: Kontakt: info@farbenspiel.family.



// «WAS BLEIBT, SIND GLAUBE, HOFFNUNG, LIEBE
– DIESE DREI. DOCH AM GRÖSSTEN VON IHNEN
IST DIE LIEBE.» *1. Korinther 13,13*

